
28. Sonntag im Jahreskreis | Lj B | 14. Oktober 2018

Lektionar II/B, 351: Gen 2,18–24 | Hebr 2,9–11 | Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

Wie kann ich wahrhaft glücklich werden? Eine Frage, die wohl jeden Menschen umtreibt und nicht selten ganz wirre Antworten hervorbringt. Wir hangeln uns durchs Leben und von Glücksmoment zu Glücksmoment und dann nicht selten immer wieder enttäuscht zu sein, weil das vermeintliche wahre Glück nur von kurzer Dauer war.

Die Suche nach dem wahren Glück spielt auch in der Bibel eine Rolle. In der Sprache des Glaubens heißt das wahre Glück ewiges Leben. Nicht in der Vielfalt der Lebensmöglichkeiten aufgerieben werden, sondern seinen Platz finden, der tragfähig ist und über den Augenblick hinaus zu tragen vermag.

Preisen wir Jesus Christus als den Kyrios, der uns mit Liebe und Erbarmen nahe ist:

Kyrie | mit GL

Herr Jesus Christus,
du blickst liebevoll auf uns .
Du willst uns führen und leiten.
Du öffnest uns den Blick für die Werte des Herzens.

Gloria | Tagesgebet | MB 241

Herr, unser Gott,
deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns,
damit wir dein Wort im Herzen bewahren
und immer bereit sind, das Gute zu tun.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns voll Liebe anschaut und uns zur Erfüllung führen möchte, wollen wir vertrauensvoll rufen:

- ⇒ Wir beten für die Menschen, die viel besitzen und in der Sorge um Reichtum und Besitz leben: Lass sie den Wert unbezahlbarer Freuden erleben.
- ⇒ Wir beten für die Menschen, die ganz aufgehen im Streben nach Macht, Besitz und Ansehen: Hilf ihnen die wirklich wichtigen Werte im Leben zu entdecken.
- ⇒ Wir beten für die Menschen, deren Leben in Brüchen liegt: Schenke ihnen gute Begleiter und Helfer, die ihnen Wege zur Fülle zeigen.
- ⇒ Wir beten für die Kranken und Leidenden: Gib ihnen gute Ärzte und Pfleger und Menschen, die das Leid mit ihnen teilen.
- ⇒ Wir beten für die Menschen am Ende des Lebens und die Verstorbenen: Lass sie den Weg zu dir finden und tröste die Trauernden in Glaube und Hoffnung.

Jeden einzelnen von uns möchtest du im Leben führen und begleiten, dass wir das Ziel unseres Lebens erreichen, die Gemeinschaft mit Gott. Dafür danken wir dir jetzt bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
in der heiligen Opferfeier
nährst du deine Gläubigen
mit dem Leib und dem Blut deines Sohnes.
Gib uns durch dieses Sakrament auch Anteil
am göttlichen Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns voll Liebe anschaut und uns zur Erfüllung führen möchte, wollen wir vertrauensvoll rufen:

- ⇒ Wir beten für die Menschen, die viel besitzen und in der Sorge um Reichtum und Besitz leben:
Lass sie den Wert unbezahlbarer Freuden erleben.
- ⇒ Wir beten für die Menschen, die ganz aufgehen im Streben nach Macht, Besitz und Ansehen:
Hilf ihnen die wirklich wichtigen Werte im Leben zu entdecken.
- ⇒ Wir beten für die Menschen, deren Leben in Brüchen liegt:
Schenke ihnen gute Begleiter und Helfer, die ihnen Wege zur Fülle zeigen.
- ⇒ Wir beten für die Kranken und Leidenden:
Gib ihnen gute Ärzte und Pfleger und Menschen, die das Leid mit ihnen teilen.
- ⇒ Wir beten für die Menschen am Ende des Lebens und die Verstorbenen:
Lass sie den Weg zu dir finden und tröste die Trauernden in Glaube und Hoffnung.

Jeden einzelnen von uns möchtest du im Leben führen und begleiten, dass wir das Ziel unseres Lebens erreichen, die Gemeinschaft mit Gott. Dafür danken wir dir jetzt bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Weish 7,7–11

Möglichst viel wissen,
möglichst viele Daten sammeln und bewerten,
damit das Leben gelingen kann.

Das biblische Konzept
für ein glückendes Leben sieht anders aus,
Weisheit und Klugheit sind die Maßgabe,
wer Gott darum bittet, wird Einsicht erhalten
und erfüllt leben dürfen
ohne nach immer mehr hetzen zu müssen.

Hinführung zur zweiten Lesung | Hebr 4,12–13

Lebendigkeit zeigt sich nicht
in immer neuen Aktionen und Tätigkeiten,
sondern im Wort Gottes,
das uns durchdringen kann
und uns jene Lebendigkeit verleiht
die wir so oft im Alltag vermissen,
nach der wir uns von Herzen sehnen.

Lesehinweis

...

Meditation

Nur noch das und jenes,
vielleicht das auch noch
und so geht es weiter im Leben.
Mehr und mehr möchte ich haben
um dem Glück näher zu kommen.

„Da sah Jesus ihn an“,
er schaut auch mich an,
in meiner Sehnsucht
nach Erfüllung und Glück
und meiner Verirrtheit
in Macht, Besitz und Ansehen.

„... weil er ihn liebte, sagte er zu ihm“,
und er sagt es auch zu mir,
dass nichts äußerlich mich erfüllen kann,
reich werde ich nicht im Besitzen,
sondern im Verschenken
im Öffnen des Herzens.

Lass deinen Blick auf mir ruhen,
lass ihn wirken in meinem Leben
und meinem Weg zu dir und den Menschen,
damit ich froh weitergehen kann
auf meinem Lebensweg.

⇒ Reinhard Rührner